

4.654 Veranstaltungen zum 1. Mai 1953

2 Blätter

Beschlüsse der Maikommision
über das Programm für die Maifeier 1953.

Es wird folgendes festgelegt:

Am 30.4. um 16⁰⁰ Uhr findet für alle Beschäftigten direkt im Anschluß an die Arbeit eine Belegschaftsversammlung statt. Für die Belegschaftsversammlung wird folgende Tagesordnung aufgestellt:

1. Rechenschaftsbericht über den Verlauf der Frühjahrsbestellung - Prof. Dr. Schick.
2. Erfüllung des Planes der Frühjahrsbestellung unter Berücksichtigung der gestellten Fristen und Normen.- Kollege Hertwig oder Dr. Marlow.
3. Bekanntmachung der Lohn- und Gehaltsveränderungen durch den bestätigten Stellenplan und Prämienverteilung.

Die Belegschaftsversammlung wird eröffnet durch ein Lied des Betriebschors. - Verantwortlich: Kollege Hiepko.

Ende der Belegschaftsversammlung: spätestens 18⁰⁰ Uhr.

20⁰⁰ Uhr Maifeier mit folgendem Programm:

1. Ein Streifzug durch die schönsten Operetten.
Mitwirkende: L a d o - Orchester, Leitung: Werner Birnschein.
2. Tanz in den Mai.

Am Freitag, den 1. Mai um 14⁰⁰ Uhr Sportfest auf dem Sportplatz.

Es wird vorgesehen ein Fußballspiel Institut gegen Betrieb
Stafettenlaufen
Völkerball usw.

Verantwortlich für die Aufstellung des Sportprogramms sind die Kollegen Helmut Becker (FDJ)
Wolfram (Sport u. Technik) und
Kollegin Elfriede Buttler (Sportvereinigung).

Anläßlich des 1. Mai kommen zur Ausgabe Wertmarken für

2 Bier und 5mal Schnaps.

Ferner werden Wertmarken für
Bockwürste

ausgegeben. In Aussicht genommen werden pro Arbeitenden 4 Bockwürste. Für die Ausgabe und Herstellung der Wertmarken ist die Personalabteilung verantwortlich. Die Bockwürste sollen bereits am 30.4. abends kalt ausgegeben werden. Für die Herstellung der Bockwurst und deren Ausgabe wurde Kollege Hertwig verantwortlich gemacht.

An die Kinder der im Betrieb Beschäftigten soll beim Sportfest am 1. Mai ein Geschenk in Form von Süßigkeiten ausgegeben werden. Für die Beschaffung wurde die Kollegin Haase verantwortlich gemacht.

Da die Belegschaftsversammlung am Donnerstag, den 30.4. bereits um 16⁰⁰ Uhr beginnt, soll an diesem Tag die Mittagspause auf 1 Stunde verkürzt werden. Die Mittagspause wird also von 11³⁰ Uhr bis 12³⁰ Uhr durchgeführt.

Um den Tessiner Kollegen die Teilnahme an der Belegschaftsversammlung zu ermöglichen, soll versucht werden, den Betriebsomnibus bis zum 1. Mai fertigzustellen. Die Tessiner Kollegen könnten dann um 11,30 Uhr die Arbeit beenden und werden mit dem Omnibus nach Hause gefahren. Sie können dann mit dem 4-Uhr-Zug wieder in Lüsewitz ein treffen.

Gr.Lüsewitz, den 14.4.53.